

**GEMEINSAM ERFOLGREICH
FÜR JENA**

**WAHLPROGRAMM DER
CDU JENA ZUR
STADTRATSWAHL 2014**

CDU



Sehr geehrte Damen und Herren,
 liebe Bürgerinnen und Bürger Jenas,

unsere Heimatstadt entwickelt sich in zahlreichen Bereichen überwiegend erfolgreich. Gemessen an der Wirtschaftskraft, dem Abbau der Arbeitslosigkeit, der Entschuldung, der innovativen Forschung, aber ebenso in den Bereichen der frühkindlichen Förderung und qualitativen Betreuung sowie einer vielfältigen Bildungslandschaft nimmt Jena nicht nur in Thüringen einen Spitzenplatz ein.

Wir haben in Jena Vieles erreicht, doch vor uns stehen große Herausforderungen: Dem demographischen Wandel, dem Wettbewerb um die klügsten Köpfe und der aktuellen Entwicklung der Weltwirtschaft müssen wir uns ebenso stellen, wie dem Anspruch, Jena noch lebenswerter und attraktiver für Familien, Kinder und Senioren sowie Fach- und Führungskräfte zu gestalten. Dazu gehören Investitionen in die Infrastruktur, die Bebauung des Eich- und Inselplatzes, der Bau moderner Sportstätten sowie Engagement im Wohnungsbau – aber ebenso eine reiche Kulturlandschaft und leistungsfähige Bildungseinrichtungen.

Damit dies gelingt, müssen die Schulden der Stadt Jena konsequent abgetragen werden. Durch den Abbau der Zinslast werden Mittel für die vielen anstehenden Projekte frei. Voraussetzungen hierfür sind jedoch eine stabile Mehrheit im Stadtrat sowie eine kontinuierliche und sachorientierte Politik.

Wir möchten Ihnen hier unsere Vorschläge unterbreiten, wie wir gemeinsam die politischen Herausforderungen mit Leidenschaft und Augenmaß meistern können – damit Jena weiter erfolgreich bleibt.

Deshalb werben wir zur Kommunalwahl am 25. Mai 2014 um Ihr Vertrauen.

Elisabeth Wackernagel
 Spitzenkandidatin

Prof. Dr. Dietmar Schuchardt
 Kreisvorsitzender

Benjamin Koppe
 Fraktionsvorsitzender

Frank Schenker
 Bürgermeister

1. NEUER WOHNRAUM FÜR EINE WACHSENDE BEVÖLKERUNG!

Moderner Wohnraum prägt nicht nur das Stadtbild, sondern bedeutet Lebensqualität. Die Ansprüche an Wohnungen hängen jedoch zunehmend von der Lebenssituation ab – Familien, Senioren, Alleinstehende und Studenten haben unterschiedliche Vorstellungen und Bedürfnisse. Moderner Wohnungsbau muss diese Entwicklungen berücksichtigen.

Die CDU Jena setzt sich daher dafür ein, dass ...

- der Wohnungsbau innerhalb der Stadtverwaltung eine höhere Priorität erhält und Entwicklungshemmnisse kritisch geprüft werden;
- weitere, auch preisgünstige Wohngebiete geprüft und entwickelt werden und verstärkt die kommunale Verantwortung wahrgenommen wird (auch bei der Erschließung);
- eine Entscheidung zu den übergeleiteten Bebauungsplänen getroffen wird, um Klarheit für die Wohnbebauung zu schaffen;
- beschleunigt Bauland aus dem Eigentum der Stadt (einschließlich Eigenbetriebe) und dem Eigentum der städtischen Unternehmen (Stadtwerke, Jenawohnen usw.) bereitgestellt wird, z. B. Gelände der Hauptfeuerwache, Reaktivierung von Brachflächen u. a. am Himmelreich, Lützowstraße, am Kraftwerk, Theobald-Renner-Straße, ehem. „Lugoj“;
- Investoren für den Bau von Wohnungen und Einfamilienhäusern aktiv geworben werden;
- die Lückenbebauung intensiviert wird, u. a. durch Erstellung eines Baulandkatasters aller Flächen, die ohne vorheriges Planverfahren bebaut werden können; aufgeführt werden nur Grundstücke, die einen Mindeststandard der Erschließung erfüllen;
- Wohnraum für verschiedene Interessentengruppen wie Familien, Einzelpersonen, Senioren bedarfsgerecht angeboten wird;
- der barrierefreie Umbau vorhandenen Wohnraums durch die Stadt gefördert wird;
- die Mietpreise durch verstärktes Angebot insbesondere auch im unteren und mittleren Preisbereich gesenkt werden;
- die Qualität des Wohnumfelds einschließlich der Erschließung gesichert wird (Versorgung, Entsorgung, Beleuchtung, Gehwege, ganzjährige Erreichbarkeit für Fahrzeuge der Rettungsdienste und der Feuerwehr);
- ausreichend Spielplätze und Freizeitflächen für alle Altersgruppen zur Verfügung stehen.

2. FÜR EINE AKTIVE STADTENTWICKLUNG IM INTERESSE DER BÜRGER!

Für eine Stadt von der Größe Jenas ist eine langfristige städtebauliche Planung die Grundvoraussetzung für eine zukunftsfähige Entwicklung. Dabei sind die verschiedenen Entwicklungen in den Bereichen Wohnen, Kultur, Verkehr, Wirtschaft und Umwelt zu bedenken und aktuelle Veränderungen, wie sie sich beispielsweise aus dem demographischen Wandel ergeben, zu berücksichtigen. Allerdings muss auch kurzfristig auf aktuelle Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger reagiert werden.

Die CDU Jena setzt sich daher dafür ein, dass ...

- für den Eichplatz zügig ein neues Projekt mit den Schwerpunkten Wohnen, Handel und Gewerbe entwickelt wird;
- die Entwicklung des Inselplatzes zu einem Campus für die Universität unterstützt wird
- das Klinikum Lobeda optimal in die Infrastruktur eingebunden wird;
- Ideen für eine neue Nutzung der in der Innenstadt durch den Umzug des Klinikums frei werdenden Flächen gefunden werden;
- Wohnungsbau in der Stadtentwicklung eine hohe Priorität hat;
- das Wohnumfeld entwickelt und gepflegt wird, z. B. „Kulturhausbrache“ in Lobeda-West, keine erneute Verdichtung der Bebauung in den Großwohngebieten;
- das Einzelhandelskonzept der Stadt entsprechend den Bedürfnissen der Bürger in der Innenstadt, den einzelnen Ortsteilen und eingemeindeten Vororten fortgeschrieben wird.

3. SOLIDE FINANZEN UND SCHULDENABBAU!

Schulden sind eine Hypothek auf die Zukunft – die Zukunft der kommenden Generationen, die diese Schulden tilgen müssen. Deswegen ist die Haushaltskonsolidierung eine dringliche Aufgabe der Stadt, die sie in Verantwortung wahrnehmen muss. Sparsamkeit gehört dazu, denn es gilt: Jena kann nur das ausgeben, was zuvor eingenommen wurde.

Die CDU Jena setzt sich daher dafür ein, dass ...

- die Finanzlage der Stadt Jena durch Erstellung einer konsolidierten Zusammenschau der Finanzen der Stadt, aller Eigenbetriebe und der städtischen Unternehmen ermittelt wird;
- eine mittelfristige und integrierte Investitionsplanung für Stadt und Eigenbetriebe zur belastbaren Beurteilung der Handlungsfähigkeit aufgestellt wird;
- die Stadt Jena weiterhin Doppelhaushalte aufstellt, um Planungssicherheit herzustellen;
- der Schuldenabbau fortgeführt wird;
- das Neuverschuldungsverbot konsequent umgesetzt wird – Ausnahmen dürfen nur Bildungs- und gewerbliche Investitionen sein;
- kommunale Steuern und Gebühren nicht erhöht werden;
- die Möglichkeiten des Finanz- und Personalcontrollings effektiv genutzt werden;
- die Stadtverwaltung ständig um die Senkung der Ausgaben bemüht ist, z. B. Kosten für externe Gutachten.

4. WIRTSCHAFT STÄRKEN UND ARBEITSPLÄTZE SCHAFFEN!

Die Entwicklung Jenas zu einem der erfolgreichsten Wirtschafts- und Wissenschaftsstandorte in Ostdeutschland und darüber hinaus gibt Anlass, stolz auf das Erreichte zu sein. Gleichwohl stehen wir vor Herausforderungen – wie den weltweiten wirtschaftlichen Entwicklungen, dem Wettbewerb um die klügsten Köpfe, innovativsten Ideen und Produkte. Damit Jena weiterhin Erfolgsmodell bleibt, sind weitere Anstrengungen nötig.

Die CDU Jena setzt sich daher dafür ein, dass ...

- eine Offensive zur Förderung und Beratung der ortsansässigen Mittel- und Kleinunternehmen gestartet wird;
- die erfolgreiche Arbeit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft fortgesetzt und weiterentwickelt wird;
- ein weiterer Technologie- und Innovationspark eingerichtet wird;
- die Wirtschaftspolitik gemeinsam mit dem Saale-Holzland-Kreis und dem Freistaat Thüringen geplant wird;
- das Gewerbeflächenkonzept kontinuierlich fortgeschrieben wird und weitere Gewerbeflächen geschaffen werden (unter Gewährleistung der Hochwassersicherheit);
- das Stadt- und Standortmarketing bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft gebündelt und verbessert wird;
- eine leistungsfähige Verkehrsanbindung sichergestellt wird;
- die Versorgung mit breitbandigem Internet im gesamten Stadtgebiet deutlich verbessert wird;
- die Forschungsinstitute als Arbeitgeber und Motoren der Innovation unterstützt werden;
- Aufträge an regionale Unternehmen vergeben werden, unter Einhaltung des Vergaberechts (z. B. Bildung kleinerer Lose);
- die Situation des Einzelhandels in der Innenstadt durch Kommunikation und Abstimmung untereinander und mit der Stadt verbessert wird (z. B. durch einen City-Manager).

5. MODERNE VERKEHRSINFRASTRUKTUR!

Die Lage Jenas in einem langen Tal erfordert leistungsfähige Hauptverkehrsstraßen, die gemeinsam mit den Gleisen von Bahn und Straßenbahn die Lebensadern Jenas bilden. Der Verkehr muss zügig fließen. Moderne Infrastruktur ist ein wichtiger Standortfaktor.

Die CDU Jena setzt sich daher dafür ein, dass ...

- es in Hauptachsen und Verbindungsstraßen keine weitere Verkehrsberuhigung und keine neuen Tempolimits gibt;
- die Stadtrodaer Straße als wichtigste Verbindungsachse zum Autobahnnetz erhalten und ausgebaut wird;
- der neue Nahverkehrsplan konsequent umgesetzt und seine Effizienz in Hinblick auf den Folgeplan ab 2019 geprüft wird (u. a. Verbesserung der Anbindung der Fuchslöcher, Verbesserung des Taktes in den Abendstunden; Prüfung des Einsatzes von Nachtlinien erst ab 22 Uhr; qualitätsvolle Anbindung aller Stadtteile);
- eine Straßenbahnlinie über Westbahnhof und FH nach Lichtenhain geprüft wird;
- in den Fahrzeugen des Jenaer Nahverkehrs WLAN angeboten wird;
- der Ausbau der Karl-Liebknecht-Straße bis Ostschule (einschl. zweigleisiger Ausbau der Straßenbahn) fortgeführt wird;
- das Fahrradwegenetz vor allem in Jena-Ost und Jena-West weiter ausgebaut und eine direkte Trasse zwischen FH und Zentrum östlich der Carl-Zeiss-Promenade über das Gelände der Fa. Schott zum Sandweg und zur Kahlaischen Straße geschaffen wird;
- mehr Abstellplätze für Fahrräder, u. a. in Zusammenarbeit mit der Universität entstehen;
- ein Parkraumkonzept unter Einbeziehung aller Stadtteile (u. a. Nord, Ost, West, Lobeda) erstellt und umgesetzt und ein dynamisches Parkleitsystem eingeführt wird;
- durch Bau eines städtischen Parkhauses voller Ersatz für die an Eich- und Inselplatz wegfallenden Stellplätze geschaffen wird;
- in den Wohngebieten Stellplätze auf Grundstücken der Stadt und der städtischen Unternehmen (z. B. Jenawohnen) eingerichtet werden; ggf. Umbau des Verkehrsraums zur Schaffung von Stellplätzen (z. B. Mischverkehrsflächen in Anwohnerstraßen);
- die Parksituation an den Bahnhöfen Jena-West und Jena-Göschwitz gemeinsam mit der Bahn verbessert wird; Prüfung von Parkhäusern am Volksbad (Paradiesbahnhof, Busbahnhof), an der Straße „Am Eisenbahndamm“ oder einstöckiges Parkdeck auf dem Seidelparkplatz;
- eine ernsthafte Perspektive für Park & Ride für Ein- und Auspendler entwickelt wird (z. B. in Göschwitz);
- die Elektromobilität in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken gefördert wird;
- die Straßensanierung und der Straßenausbau unter effektivem Fördermitteleinsatz zwecks Senkung der Kosten und Beiträge durchgeführt werden; Koordinierung mit allen Leitungsträgern (Wasser, Telekommunikation usw.);
- das Engagement für einen leistungsfähigen Schienenfernverkehr auch nach dem Wegfall des ICE-Halts verstärkt wird, z. B. für eine S-Bahn-ähnliche Anbindung an Leipzig/Halle und Erfurt;
- die Sicherheit der Schulwege verbessert wird.

6. JENA BLEIBT SPORTSTADT!

Sport ist Teil der Freizeitgestaltung vieler Menschen: Teil der Freizeitkultur, der sozialen Integration, der Gesundheitsförderung, der Bildung – er ist aber auch ein Wirtschaftszweig und Standortfaktor. Jena hat eine lange sportliche Tradition in vielen Sportarten. Dazu tragen maßgeblich die zahlreichen Vereine bei. Dies soll so bleiben.

Die CDU Jena setzt sich daher dafür ein, dass ...

- der Breiten- und der Vereinssport besonders gefördert werden;
- eine leistungsfähige und bundesligataugliche Fußballarena im Paradies entsteht;
- eine A-Wettkampf- und Trainingsanlage für die Jenaer Leichtathletik errichtet wird;
- eine neue Schwimmhalle mit 50-Meter-Bahnen für den Schul-, Gesundheits-, Breiten- und Vereinssport entsteht;
- die Anlagen für den Breitensport erhalten und aufgewertet werden und die Sportanlage „Am Jenzig“ für den Schul- und Vereinssport zügig saniert wird;
- Schulhöfe auch am Nachmittag zum Bolzen und Spielen geöffnet werden;
- die Zusammenarbeit von Kindertagesstätten, Schulen und Sportvereinen unterstützt wird;
- ein Sportausschuss des Jenaer Stadtrates geschaffen wird;
- die Sportförderrichtlinie überarbeitet wird.

7. DIE BESTE BILDUNG FÜR UNSERE KINDER!

Bildung und Erziehung sind mehr als nur Wissensvermittlung. Bildung heißt auch Entwicklung einer selbständigen Persönlichkeit, das Wecken und Entdecken von Talenten und Fähigkeiten. Bildung schafft wichtige Voraussetzungen für die Teilnahme am sozialen und kulturellen Leben. Bildung ist aber auch ein wesentlicher Schlüssel zum Erfolg in einer globalisierten Welt und in einem Land mit wenig natürlichen Ressourcen. Ziel kommunaler Bildungspolitik muss es daher sein, allen Kindern unabhängig von ihrer sozialen Herkunft gleiche Bildungschancen und damit Entwicklungsmöglichkeiten und, gemeinsam mit den Berufsschulen, den Jenaer Unternehmen und den beiden Hochschulen, berufliche Perspektiven zu bieten.

Die CDU Jena setzt sich daher dafür ein, dass ...

- das Ersterziehungsrecht der Eltern gestärkt wird und sie über den Bildungsweg ihrer Kinder und die Schulwahl entscheiden;
- die vielfältigen Schulformen in Jena erhalten werden, Gymnasium und Gemeinschaftsschule gleichberechtigt bestehen;
- der Schulnetzplan verlässlich fortgeschrieben und die baulichen Rahmenbedingungen verbessert werden (z. B. Schulneubau in Wenigenjena, Erweiterung der Montessorischule);
- es ein ausgewogenes Miteinander staatlicher und freier Schulen gibt und dass freie Schulen in ihrer Arbeit unterstützt werden;
- schulische Bildung durch Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit, außerschulische Jugendbildung und sinnvolle Freizeitangebote freier Träger (z. B. Jugendverbände) und kommunaler Einrichtungen (Musik- und Kunstschule, Volkshochschule u. a.) ergänzt wird;
- Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam lernen, soweit dies möglich und sinnvoll ist: Inklusion mit Augenmaß;
- ein breites Spektrum von Berufsabschlüssen an den Jenaer Berufsschulen erhalten wird (u. a. zur Sicherstellung des Fachkräftenachwuchses für die Wirtschaft);
- die gute Zusammenarbeit mit der Friedrich-Schiller-Universität, der Ernst-Abbe-Fachhochschule und den Forschungsinstituten ausgebaut wird.

8. FAMILIE, SOZIALE SICHERHEIT UND EIN MITEINANDER DER GENERATIONEN!

Die Lebenslagen der Menschen, die soziale Struktur und die Bedürfnisse von Familien, Kindern und Senioren wandeln sich stetig. Wenn die Stadt Jena weiterhin allen Bürgern bestmögliche Rahmenbedingungen für den sozialen Zusammenhalt der Generationen garantieren will, muss sie sich aktiv diesem Wandel stellen. Jeder muss befähigt werden, sein Leben eigenverantwortlich zu gestalten. Menschen, die hierzu in verschiedenem Maße nicht in der Lage sind, gebührt unsere Hilfe.

Die CDU Jena setzt sich daher dafür ein, dass ...

- weiterhin ein bedarfsgerechtes Angebot zur Kindertagesbetreuung zur Verfügung steht;
- es eine Vielfalt von Kita-Trägern und pädagogischen Konzepten gibt – das richtige Angebot für jedes Kind;
- die Schaffung eines Fonds für Projektanträge von Kitas geprüft wird;
- die Kompetenz in der deutschen Sprache schon in den Kitas gefördert wird;
- Eltern in ihrem Erziehungsauftrag durch Bildungs- und Beratungsangebote gestärkt werden;
- der zweite Arbeitsmarkt durch städtische Mittel unterstützt wird (konsequente Kofinanzierung von Programmen der öffentlichen Hand); er soll eine Scharnierfunktion zwischen regulärem Arbeitsleben und bloßer Versorgung erfüllen, damit Menschen in eine sinnstiftende Betätigung gebracht und zugleich wichtige Arbeiten für das Gemeinwesen erledigt werden;
- gesundheitspräventive Angebote in Schulen und Kindereinrichtungen unterbreitet werden und Ernährungsberatungen, Suchtprophylaxe, die Hospizarbeit, die Sozial- und Gesundheitsvereine gestärkt werden;
- Senioren- und Jugendzentren unterstützt werden;
- gewalt- und kriminalpräventive Projekte sowie die soziale und Bildungsarbeit für Jugendliche besonders gefördert werden;
- Initiativen, die einen Lebensabend in der gewohnten Umgebung ermöglichen, gefördert werden;
- die Angebote der Altenhilfe und Seniorenarbeit noch enger vernetzt werden und der Seniorenbeirat in seiner wichtigen Arbeit unterstützt wird;
- Stadt und Bürger Jenas ihre Verantwortung gegenüber denjenigen Menschen wahrnehmen, die in Jena Zuflucht oder eine neue Heimat suchen, und dass sie insbesondere beim Erwerb der deutschen Sprache unterstützt werden;
- das ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger angemessen gewürdigt und die vielfältige Vereinslandschaft gefördert werden;
- die Barrierefreiheit v. a. im Stadtzentrum verbessert wird.

9. LEISTUNGSFÄHIGE STADTVERWALTUNG IM AUFTRAG DER BÜRGER!

Durch die technischen Entwicklungen und Veränderungen der Einwohnerschaft wandeln sich die Anforderungen an die Stadt und die Aufgaben der Stadtverwaltung. Auch die Stadt Jena muss sich diesen Herausforderungen stellen. Ziel ist es dabei, die Leistungsfähigkeit der Verwaltung zu verbessern und an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger sowie der Unternehmen auszurichten.

Die CDU Jena setzt sich daher dafür ein, dass ...

- es innerhalb der Stadtverwaltung klare Leitungsstrukturen und eindeutige Zuständigkeiten gibt und dass Synergien genutzt werden (z. B. Konzentration der Bauaufgaben);
- es eine moderne, vertrauensvolle und wertschätzende Personalführung gibt und ein langfristiges und nachhaltiges Konzept zur Personalentwicklung aufgestellt wird;
- die Planungstiefe bei Planungsverfahren (z. B. Flächennutzungsplan, Naturschutzplan, Bebauungspläne) verringert wird – ermöglichen, nicht verhindern!
- alle Planungsverfahren, die die gesamte Stadt betreffen, in Zusammenarbeit mit den umliegenden Landkreisen durchgeführt werden (z. B. Naturschutzplan);
- es eine klare Kommunikation mit den Bürgern und einen konstruktiven Umgang mit Bürgeranliegen gibt;
- bürgerfreundliche Öffnungszeiten bei allen Stellen der Stadtverwaltung realisiert werden;
- die vorhandenen Instrumente der Bürgerbeteiligung zu einem tragfähigen Konzept für Bürgerbeteiligung weiterentwickelt werden, Prüfung von „eParticipation“;
- die Bürgerschaft besser in Planungsvorhaben einbezogen wird;
- moderne technische Verfahren in der Verwaltung eingesetzt werden („eGovernment“, aber auch z. B. Geoinformationssysteme);
- die kommunale Handlungsfähigkeit auch bei Grundstücken gewahrt wird (u. a. keine Abgabe von Immobilien der Daseinsfürsorge, keine Abgabe von Naturschutzflächen).

10. KULTUR IST DIE SEELE DER STADT!

Der kulturelle Reichtum bestimmt in besonderer Weise die Lebensqualität in unserer Stadt. Auch im Wettbewerb um qualifizierte Arbeitskräfte, Führungskräfte und wissenschaftlichen Nachwuchs ist eine reiche Kulturlandschaft wichtig. Dazu gehört es auch, die touristischen Attraktionen der Stadt hervorzuheben.

Die CDU Jena setzt sich daher dafür ein, dass ...

- die großen und traditionsreichen städtischen Kultur- und Bildungsstätten wie Philharmonie, Ernst-Abbe-Bücherei, Musik- und Kunstschule, die Museen und die Volkshochschule gesichert und gefördert werden;
- soziokulturelle Angebote durch die Stadt Jena finanziell unterstützt werden;
- kostengünstige Bandprobenräume zur Verfügung gestellt werden;
- die Arbeit der Kultur-, Geschichts-, und Heimatvereine sowie die Berggesellschaften gestärkt und die vertrauensvolle Zusammenarbeit intensiviert wird;
- die Jenaer Baudenkmäler, wie beispielsweise die Lobdeburg, die Kunitzburg, der Fuchsturm, der Bismarckturm und der Forstturm, erhalten und gepflegt werden;
- Märkte und Stadtfeste gesichert und noch interessanter gestaltet werden;
- die Entfaltungsmöglichkeiten für private und privatwirtschaftliche Betätigung im Bereich der Kultur erweitert werden;
- die Identität der Stadtteile gestärkt wird;
- die Vereine des Gedenkens, insbesondere an die SED-Diktatur gefördert werden;
- das „Konzept zur Auseinandersetzung mit der DDR-Vergangenheit“ weiterentwickelt wird;
- das Vorhaben „Gedenken, Erinnern, Aufarbeiten – ein lokales Konzept zur Auseinandersetzung mit der NS-Gewaltherrschaft in Jena“ aus dem Jahr 2012 umgesetzt wird;
- die Kulturkonzeption unter externer Begutachtung überarbeitet wird, dabei Schärfung des Profils und Berücksichtigung der langfristigen finanziellen Möglichkeiten;
- 2015 ein Themenjahr „Schwarz-Rot-Gold“ zu den Nationalfarben, die 1815 in Jena entstanden und für den mündigen Bürger stehen, veranstaltet wird;
- besondere Vorbereitungen für das Reformationsjubiläum 2017 und das „Verfassungsjahr“ 2019 getroffen werden;
- die kulturelle Zusammenarbeit mit den Kirchen und Religionsgemeinschaften ausgebaut wird;
- die schon lange geplante Tourismuskonzeption verabschiedet und umgesetzt wird (thematischer Schwerpunkt Geschichte und Natur);
- die touristische Infrastruktur inkl. Wege und Beschilderung verbessert und die Erholungsinfrastruktur auch im Außenbereich der Stadt Jena erhalten wird (vgl. Sport- und Freizeituntersuchung).

11. BEWAHRUNG DER SCHÖPFUNG UND SCHUTZ DER UMWELT!

Die Bewahrung der Schöpfung und somit die Sicherung unserer natürlichen Lebensgrundlagen sowie die der kommenden Generationen sind wichtige Aufgaben. Die CDU schreibt die Verantwortung des Einzelnen für seine Umwelt groß und vertraut dabei auf die Fähigkeiten des Menschen zur Eigenverantwortung, zu technischem Fortschritt sowie zu kreativen Lösungen der Probleme.

Die CDU Jena setzt sich daher dafür ein, dass ...

- die bestehenden Naturschutzgebiete und die ökologisch wertvollen Biotop in enger Abstimmung mit den Naturschutzverbänden und ggf. Eigentümern erhalten und gepflegt werden;
- der Charakter einer grünen Stadt an der Saale durch effektive Flächennutzung gesichert wird;
- die Landschaft um Jena als Reiseziel des sanften Tourismus' vermarktet wird;
- eine kommunale Förderung von energetisch effizienten Neubauten wie z. B. durch die Profilierung der städtischen Energieberatung und die Steigerung der Energieeffizienz städtischer Gebäude erfolgt;
- die Stadtverwaltung verstärkt Energie einspart;
- das Fernwärmenetz zukunftsfähig umgebaut und durch dezentrale Wärmeversorgung (Blockheizkraftwerke) ergänzt wird;
- der Lärmschutz durch Lenkung der Fahrzeugströme unter angemessener Berücksichtigung der Verkehrsbedürfnisse und durch bauliche Maßnahmen verbessert wird;
- die große Vielfalt an Kleingärten und anderen Gärten im Stadtgebiet erhalten wird;
- die Umweltschutzflächen im unmittelbaren Eigentum der Stadt verbleiben.

12. KONSEQUENT FÜR EINE SICHERE UND SAUBERE STADT!

Sicherheit und Sauberkeit sind Aushängeschilder einer Stadt und wesentlicher Faktor für die subjektive und objektive Wohlfahrt. Wenn Jena auch künftig attraktiv für die Bürgerinnen und Bürger, für Touristen und Nachwuchskräfte in Wissenschaft und Wirtschaft sein will, muss weiter daran gearbeitet werden, dass jeder hier in unserer schönen Stadt sicher ist und sich sicher fühlt.

Die CDU Jena setzt sich daher dafür ein, dass ...

- eine kommunale Strategie gegen Vandalismus, illegale Graffiti und Vermüllung gemeinsam mit Ordnungsamt und Polizei entwickelt wird;
- konsequent illegale Werbung durch Aufkleber und Plakate geahndet und beseitigt wird, unter Durchsetzung einer finanziellen Beteiligung der Verursacher;
- das subjektive Sicherheitsempfinden durch größere Sichtbarkeit der Ordnungskräfte und gemeinsame Streifen aus Polizei und städtischem Ordnungsdienst („Doppelstreifen“, z. B. am Saaleufer, in Parks und nachts, auch zur Kontrolle des Fahrradverkehrs) gestärkt wird; Doppelstreifen vereinen städtische und staatliche Vollzugskompetenzen;
- alle Verkehrswege für Einsätze der Feuerwehr, der Rettungskräfte und der Stadtreinigung ertüchtigt und ganzjährig befahrbar gehalten werden;
- Sauberkeit und Ordnung der Straßen in Sommer und Winter durch Erfüllung städtischer und privater Pflichten aufrechterhalten werden, ggf. Kontrolle und Überarbeitung der Straßenreinigungssatzung;
- die Arbeit der Berufsfeuerwehr, der Freiwilligen Feuerwehren und der Hilfs- und Wohlfahrtsorganisationen gewürdigt und unterstützt wird;
- Geschwindigkeitskontrollen ausschließlich aus Gründen der Verkehrssicherheit durchgeführt werden;
- Maßnahmen gegen aggressives Betteln, öffentlichen Alkohol- und Drogenmissbrauch und unwillkommene Musikdarbietungen, vor allem in der Innenstadt, ergriffen werden;
- mehr Sitzbänke in den Parks und Grünanlagen aufgestellt werden.

KANDIDATENLISTE DER CDU JENA ZUR STADTRATSWAHL 2014

1. Elisabeth Wackernagel
2. Benjamin Koppe
3. Guntram Wothly
4. Prof. Dr. Dietmar Schuchardt
5. Frank Schenker
6. Brünnnhild Egge
7. Norbert Comouth
8. Matthias Frommann
9. Prof. Dr. Johanna Hübscher
10. Dr. Ulrich Hauschild
11. Reinhard Stehfest
12. Sigrid Oehler
13. Dr. Hans-Martin Moderow
14. Thomas Stein
15. Kerstin Zimmermann
16. Cornelius Golembiewski
17. Heiko Ziemer
18. Christiane Neuwirth
19. Mario Eschner
20. Elisabeth Maria Meyer
21. Florian Poser
22. Eberhard Kalus
23. Rosa Maria Haschke
24. Rainer Raithel
25. Alexander-Maximilian Lüneberg
26. Brigitta-Charlotte Kögler
27. Hermann Kurz
28. Martin Schmidt
29. Gabriele Müller-Körlin
30. Sebastian König
31. Jürgen Wöhe
32. Ursula Rudolphi
33. Thomas Grimm
34. David Hirsch
35. Maria Kerzel
36. Markus Voss-Göschel
37. Dr. Matthias Perkams
38. Gernot Köhler
39. Dr. Rainer Oloff
40. Heiner Schaumann
41. Cornelia Fischer
42. Gerd Habersang
43. Dr. Gunnar Wolf
44. Richard Machnik
45. Dr. Johann Komusiewicz
46. Reyk Seela



Kreisverband Jena
Saalbahnhofstr. 10
07743 Jena
Tel.: 03641/440770
FAX: 03641/440777
E-Mail: info@cdu-jena.de

www.cdu-jena.de